

REGION

**Niedergösgen/Aarau
Neu-Autorin Anja
Wyser hat sich einen
Traum erfüllt.**

Seite 18



Ungeschliffene Kunst entdecken und fördern

Kabarett-Tage Mit dem Kabarett-Casting entsteht in Olten eine neue Talentschmiede für noch unentdeckten Nachwuchs

VON JACQUELINE LAUSCH

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums 2012 lancieren die Oltner Kabarett-Tage neu ein Kabarett-Casting: An drei Casting-Abenden von Januar bis März 2012 können sich ambitionierte Kabarettistinnen und Kabarettisten einer fachkundigen Jury und dem Publikum präsentieren. Die jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinner messen sich an einem Finalabend anlässlich der 25. Oltner Kabarett-Tage 2012.

Der Siegerin oder dem Sieger dieses Finalabends winkt die stolze Preissumme von 10 000 Franken, aus-

«Das Casting grenzt sich ab gegenüber Talentshows, die die TV-Kanäle überschwemmen.»

Rainer von Arx, Projektleiter

serdem ein Coaching zur Weiterentwicklung des Programms sowie ein Auftritt im Format «Sprungfeder» im Rahmen des Satire-Festivals.

Teil einer Casting-Euphorie?

Springen die Kabarett-Tage somit auf den Zug der allseits grassierenden Casting-Euphorie auf? «Nein», meint Rainer von Arx, Projektleiter des Kabarett-Castings. Das Casting grenze sich ganz klar ab gegenüber den Talentshows, die die TV-Kanäle überschwemmen: «Bei uns steht die Jury im Hintergrund. Sie inszeniert sich nicht.»

Warum denn überhaupt ein Casting? Setzt sich starke Kleinkunst nicht selbst durch? «Teils, teils», relativiert Rainer von Arx, der sich unter anderem auch als Vizepräsident des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung sowie früher in der JugendArt für Kunst im Allgemeinen und den Nachwuchs im Besonderen engagiert. «Wenn jemand verdammt gut ist und gleichzeitig auch noch das Talent hat, sich zu vermarkten, wird er auch selber gross.» Oftmals, äussert Rainer von Arx, stecke aber auch eine gute Portion Glück dahinter und die Unterstützung durch Theaterschulen. Dem Glück will das Kabarett-Casting auf die Sprünge helfen und gleichzeitig auch als Netz-



Rainer von Arx gibt Jung-Talenten eine Plattform. HANSRUEDI AESCHBACHER

werker wirken. Es gebe nämlich durchaus auch talentierte Leute ausserhalb der Schulen. Oder gestandene Schauspieler, die sich neu orientieren und auf der Kabarettbühne ein anderes Gesicht zeigen möchten.

Türöffner für junge Talente

Auch wenn ausländische Künstlerinnen und Künstler nicht vom Kabarett-Casting ausgeschlossen sind, wird vorerst schwerpunktmässig in der Schweiz Werbung gemacht. «Für mich ist es ein klares Ziel, den Schweizer Nachwuchs zu fördern»,

der Coach aber auch als Türöffner für das Nachwuchstalente wirken. Rainer von Arx, als Veranstalter und Kenner auch vertraut mit der Poetry-Slam-Szene, verneint, dass sich der Kabarett-nachwuchs in erster Linie hier rekrutieren könnte. Er rechnet nicht mit zahlreichen Bewerbungen aus diesem Segment. Gut vorstellen kann er sich hingegen Interessierte aus der Impro-Theater und der Theatersportszene. Ein Bereich, der wie die Spokenwordszene spontan und zeitkritisch sei. Rainer von Arx hofft, dem Kabarett mit neuen, jungen Künstlerinnen und Künstlern den teils etwas verstaubten, vielleicht sogar elitären Touch zu nehmen.

Die Bandbreite des künstlerischen Schaffens wird im Kabarett-Casting bewusst weit gehalten. Es soll Raum bieten für sämtliche Facetten und Spielarten des Kabarett. Die Abgrenzung zur Comedy sei eine Ermessensfrage, findet der Projektleiter: «Comedy weiss selbst nicht, was Comedy ist. Und Kabarett weiss nicht, wie es sich gegen diese undefinierte Sparte abgrenzen soll», bringt es Rainer von Arx auf den Punkt. «Wo hört das eine auf, wo fängt das andere an? Da scheiden sich die Geister.»

Ganz sicher ist: Rainer von Arx hat nicht viel übrig für «billige Witzgestalter». Kabarett muss für ihn einen Fluss, eine Story und eine Aussage haben, die bewegt. «Aber die Grenzen bleiben fließend.»

Reichhaltige Szene in Olten

Ungeschliffene Kunst zu entdecken und zu fördern, das ist die persönliche Motivation von Rainer von Arx, sich als Projektleiter des Kabarett-Castings zu einzusetzen. Ihn reizt es, als Impulszünder zu wirken, und Kultur an der Basis zu fördern. Da sieht er auch die Stärken der Stadt Olten: Hier gibt es mit den Kabarett-Tagen, den Kleintheatern, der JugendArt oder auch den Tanztagen eine reichhaltige Szene, die junge Kunst fördert.

«Ausserdem hatte ich schon immer Lust, mich für die Kabarett-Tage zu engagieren», so von Arx. In der Verbindung des Kabarett-Castings mit den Kabarett-Tagen liege ein grosses Potenzial. Das Casting könne auf die funktionierenden Strukturen der Kabarett-Tage in Bereichen wie Werbung oder Administration zu-

rückgreifen, wie Rainer von Arx betont. Ausserdem profitiere es vom etablierten Namen und dem ausgebauten Beziehungsnetz der Oltner Kabarett-Tage. Mit dem Casting-Team, bestehend aus Stephanie Meister (Bern, Finanzen/PR), Edy Müller (Olten, PR), Christoph Schwager (Olten, Show), Heinz Degen (Gelterkinden, Künstlerbetreuung) und Claude Schoch (Olten, Sponsoring) seien zudem ausgezeichnete Kenner der Kleinkunstszene Schweiz im Boot.

Der Weg ins Rampenlicht ist für Newcomer bekanntlich steinig. Darum will das Kabarett-Casting der Siegerin oder dem Sieger eine Startchance bieten: Und so freuen sich die Veranstalter auf ein anregendes, kreatives, eigenständiges und feinsinniges Kabarett im Frühjahr 2012.

So werden Talente entdeckt

An drei Abenden zwischen Januar und März 2012 gehört die Bühne des Schwagertheaters in Olten dem Kabarett-Nachwuchs. Pro Abend werden fünf Kabarettisten oder Gruppen auftreten und ihr Programm für 20 bis 30 Minuten dem Publikum präsentieren. Die Auftritte werden von einer fachkundigen Jury mit Vertretenden aus der Kabarett- und Theaterszene sowie Agenturen und Medien bewertet. Auch das Publikum erhält eine Stimme. Am 8. Mai 2012 stehen die drei Finalisten im Rahmen der 25. Oltner Kabarett-Tage schliesslich auf der Bühne des Schwagertheaters. Dem Sieger des Kabarett-Castings winkt der Förderbeitrag von 10 000 Franken, der zur Weiterentwicklung des Programms verwendet wird. Das entstandene ausgereifte Programm darf im Folgejahr an der «Sprungfeder» der 26. Oltner Kabarett-Tage 2013 dem Publikum vorgestellt werden. Die drei Ausscheidungsabende des ersten Oltner Kabarett-Castings 2012 finden jeweils Freitag, 20. Januar 2012, 24. Februar 2012 und 16. März 2012 im Schwagertheater in Olten statt. Interessierte Künstlerinnen und Künstler können sich bis 1. September 2011 bewerben. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen unter www.kabarett-casting.ch oder casting@kabarett.ch. (jla/otr)